

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 69 (2011)
Heft: 365

Rubrik: 2. SAG-Jungmitgliederausflug : Wiedersehen in Winterthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. SAG-Jungmitgliederausflug: Wiedersehen in Winterthur



Aus der gesamten Schweiz reisten die Jungmitglieder der SAG nach Winterthur, wo sie ein spannendes Programm erwartete. (Foto: Thomas Baer)

Am 14. Mai 2011 fand zum zweiten Mal in den vergangenen Jahren ein gemeinsamer SAG-Jungmitgliederausflug statt. Zehn Jugendliche und jung Gebliebene trafen sich in Winterthur, um zuerst das Technorama der Schweiz und anschliessend die Sternwarte Eschenberg zu besichtigen. Dort hielt Markus Griesser ein ansprechendes Referat und gewährte uns einen spannenden Einblick in seine Arbeit als Asteroidenbeobachter und -entdecker.

Nach einer kurzen Busfahrt im Technorama der Schweiz angelangt, frischten wir mit Hilfe der aufgestellten Experimente in Kleingruppen unsere physikalischen Kenntnisse auf. Begeistert erzeugten wir Induktionsspannungen, überprüften Lichtbrechungen und testeten schliesslich unsere Reaktionszeiten in der Sonderausstellung «Der vermessen(d)e Mensch». Natürlich durften astronomische Experimente wie etwa zur Gravitationskraft auf dem Jupiter nicht fehlen. Dabei führten wir anregende Diskussionen und lernten uns besser kennen.

Ausgerechnet auf dem rund halbstündigen Marsch auf den Winterthurer Eschenberg begann es zu regnen. Da nicht alle Jungmitglieder mit diesem Wetterverlauf gerechnet

hatten, trafen einige etwas durchnässt im Restaurant ein. Umso mehr erfreuten sich alle über die Gastfreundschaft der Astronomischen Gesellschaft Winterthur AGW, die uns grosszügigerweise eine kalte Mahlzeit und Getränke spendierte. Wieder gestärkt wurden wir am Nachmittag auf der Sternwarte Eschenberg von MARKUS GRIESSER und Junggruppenleiter DANIEL LUONGO begrüsst. Rhetorisch gewandt referierte GRIESSER über seine ehrenamtliche Arbeit als Leiter der Sternwarte und Beobachter von Kleinplaneten. Er gewährte uns einen Einblick in den «Minor Planet Center Orbit Catalogue», indem über Daten aller zurzeit bekannten Asteroiden – nicht weniger als 500'000 an der Zahl (!) – zugegriffen werden kann. Seine Schilderungen, wie er mit Hilfe einer CCD-Kamera und einem 402 mm-Friedrich-Meier-Teleskop mehrere tausend Kleinplaneten-Positionsbestimmungen durchführen konnte, beeindruckten uns sehr. Stolz berichtete der Sternwartenleiter über seine eigenen Asteroidenentdeckungen, die er mit mathematischen Primzahlenkenntnissen und witzigen Anekdoten ausschmückte. Gespannt hörten wir MARKUS GRIESSER zu, als er uns er-

zählte, wie er auf einen in Erdnähe geratenen Kleinplaneten aufmerksam wurde. Dieser schlug tatsächlich auf der Erde auf, glücklicherweise in einer unbewohnten Wüstengegend im Sudan. Schliesslich überraschte uns GRIESSER, als er uns je eine seiner zum Jahr der Astronomie gestalteten Briefmarke, die die Umlaufbahn seines entdeckten Asteroiden Helvetia zeigt, mitsamt einer persönlichen Widmung schenkte. Da sich das Wetter leider nicht besserte, konnte DANIEL LUONGO zum Schluss mit uns keine Sonnenbeobachtung durchführen, sondern nur das Instrumentarium der Sternwarte zeigen. Trotzdem bildete der Besuch der Sternwarte Eschenberg den Höhepunkt des Ausflugs.

Nach dem ersten SAG-Jungmitgliedertreffen im Januar 2011 im Verkehrshaus der Schweiz, bildete diese Exkursion einen weiteren gelungenen, schweizweiten Jungmitgliederaanlass. An diesem konnten wir Gleichgesinnte kennenlernen, Kontakte schmieden, sowie adäquate Gespräche und Diskussionen führen. Wir hoffen, dass auch in nächster Zeit wieder solche Ausflüge geplant und durchgeführt werden.

Bericht: Sascha Gilli

Lob für ORION

Sehr geehrte ORION-Redaktion,

Ich bin nicht so schnell mit Loben, aber der Zeitschrift ORION, den interessanten und unterhaltenden Inhalten, der feinen, klaren Gestaltung, den sauberen Grafiken gebührt ein Riesenlob Ihnen und ihrem gesamten Team!

Ich freue mich immer auf neue Ausgaben und reihe die vorausgegangenen fein säuberlich ein, auch bei späterem Durchblättern finde ich immer wieder Details, die aufzufrischen mir Spass bereiten.

Weiter so! Ich und sicher viele andere Fans geniessen jede Ausgabe.

Joseph Krummenacher